



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Andreas Gehlmann (AfD)

Nachfrage zur Drucksache 7/1061 (Kleine Anfrage - KA 7/558) Entwicklung des Industriepark Mitteldeutschland in Sangerhausen

Kleine Anfrage - KA 7/665

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Die in der kleinen Anfrage - KA 7/558 gestellte Frage;

„Ist die geplante Wasserversorgung für den Industriepark Mitteldeutschland an bestimmte Wasserqualitäten geknüpft bzw. existieren Empfehlungen seitens der Landesregierung bezüglich der Wasserqualität?“

wurde seitens der Landesregierung nicht beantwortet. Gefragt wurde nach der Wasserqualität sowie etwaiger Empfehlungen seitens der Landesregierung. Die Antwort bezieht sich jedoch nur auf ein Vorhaben des Wasserverbands „Südharz“. Möglicherweise gab es ein Verständigungsproblem und daher werde ich die Fragestellung verständlicher gestalten.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

1. Ich bitte um Erläuterung der Landesregierung, warum man nicht auf die Wasserqualität antwortet.

Die Antwort auf Frage 8 ist im Zusammenhang mit der Antwort auf Frage 7 zu sehen. Das Wasser der öffentlichen Wasserversorgung muss den Anforderungen der Trinkwasserverordnung entsprechen. Darüber hinaus gibt es keine zwingend einzuhaltenden Anforderungen. Die Trinkwasserverordnung enthält keinen Grenzwert für die Härte des Trinkwassers. Insofern ist der Wasserverband Südharz auch nicht verpflichtet, Trinkwasser mit einem geringeren Härtegrad zur Versorgung des Industrieparks Mitteldeutschland zur Verfügung zu

stellen. Darüber hinaus gehende Empfehlungen der Landesregierung für die Verwendung des Wassers im Gartenbau gibt es nicht.

- 2. Ich bitte die Landesregierung um Stellungnahme zu der getroffenen Aussage in der Drucksache 6/2495 vom 15. Oktober 2013 bezüglich der Wasserqualität für die Versorgung des geplanten Gewerbegebietes in Sangerhausen.**

In der Antwort der Landesregierung zu Frage 5 der Drucksache 6/2495 sind die Vorteile der Versorgung mit Fernwasser aus der Rappbodetalsperre dargestellt.

- 3. Was versteht die Landesregierung unter qualitativ einwandfreier Wasserversorgung des geplanten Gewerbegebietes in Sangerhausen? So die Antwort der Frage 5 in der Drucksache 6/2495 vom 15. Oktober 2013.**

Die Versorgung mit Trinkwasser, das den Anforderungen der Trinkwasserverordnung entspricht.

- 4. Warum gibt es keinen Verweis auf bereits vorliegende Antworten?**

Frühere Antworten der Landesregierung auf andere Kleine Anfragen decken die Fragen der Kleinen Anfrage KA 7/558 nicht ab.